Projektmarkt
Von der Idee zum Projekt - Teil I - Europäischer Fokus

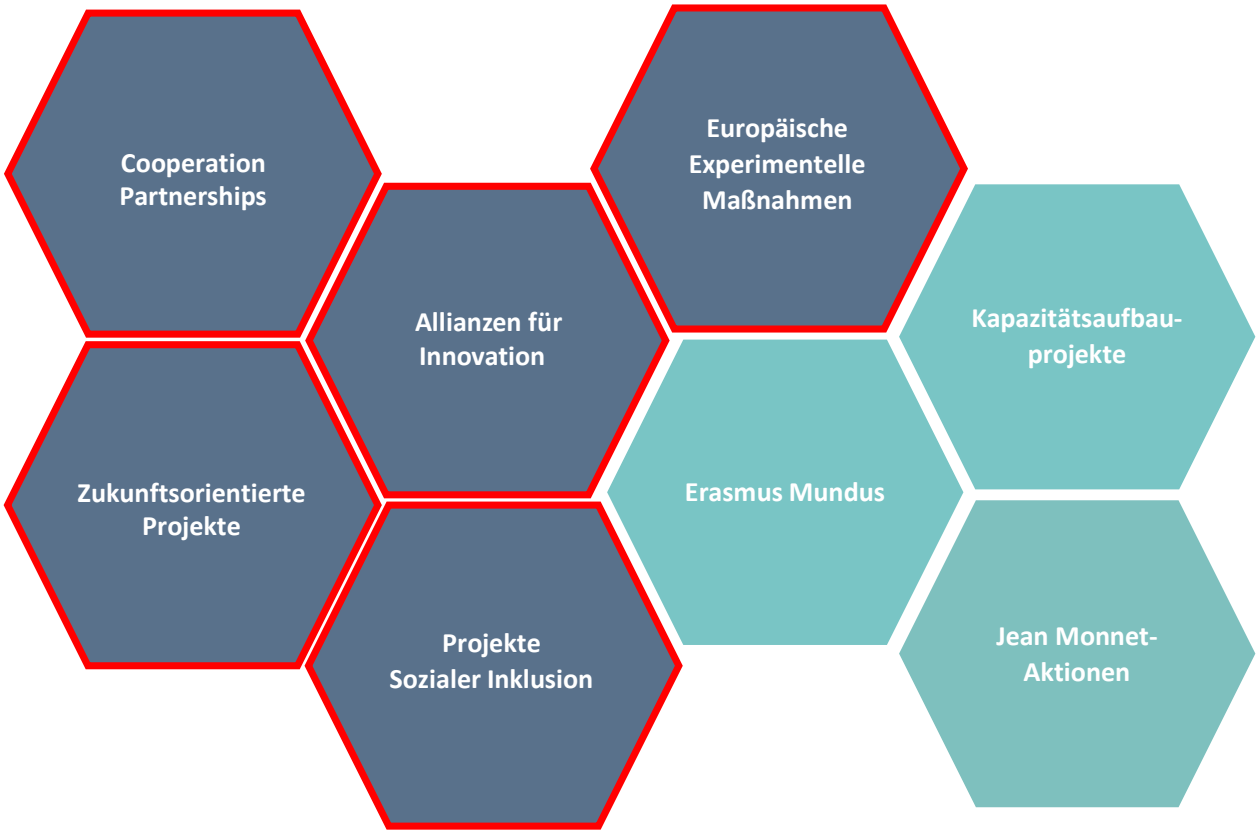
Einleitung & Kurzvorstellung der Förderlinien

Team, NA DAAD

EIN PROGRAMM, VIELE MÖGLICHKEITEN

Teil I

Europäischer Fokus



Cooperation Partnerships

- das Einstiegsangebot im Erasmus+ Projektbereich
- Förderung der strukturierten Zusammenarbeit von europäischen Organisationen zur Unterstützung ihrer **Internationalisierung**
- Hochschulen und weitere Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft kooperieren europaweit und darüber hinaus, um **neue (innovative) Praktiken und Methoden** zu entwickeln und gute Praxis auszutauschen
- **bildungsbereichsübergreifende** Zusammenarbeit
- müssen mind. 1 horizontale Priorität **und/oder** mind. 1 sektorspezifische Priorität adressieren
- Horizontale Prioritäten Erasmus+: soziale Inklusion, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und demokratische Teilhabe

Cooperation Partnerships

- **innereuropäischer Fokus**: mind. 3 Organisationen aus unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten und/oder mit dem Programm assoziierten Drittländern

- 2022 wurde ein neues Budgetmodell **(Lump-Sum-Modell)** eingeführt

- flexible Laufzeiten (12-36 Monate) und Budgethöhen (100.000 €, 250.000 € und 400.000 €)

- deutlicher Schwerpunkt bei der inhaltlichen Beratung

- etliche Vereinfachung bei der Festsetzung der Bewilligung
  - Beantragung von individuellen Stückkostensätzen für Reise- und Aufenthaltskosten sowie Arbeitsstunden **entfällt**

Cooperation Partnerships

Science of Teaching Host Country Language

Dr. Beate Hörr, Projektverantwortliche

(heute vertreten durch Iris Zoe Thimm-Netenjakob)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

LabSchoolsEurope: Participatory Research for Democratic Education

Dr. Timo Zenke, Projektverantwortlicher

(heute begleitet von Jan Wilhelm Dieckmann)

Universität Bielefeld

Simulating Human Rights in Peacebuilding

Dr. Stéphane Voell, Projektverantwortlicher

Philipps-Universität Marburg

Allianzen für Innovation

- Förderung der Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen in langfristigen Projekten, um die **Innovationsfähigkeit** Europas zu stärken
- Allianzen fördern **Innovation** in Bildung, Ausbildung und Unternehmertum, um den Anforderungen des modernen Arbeitsmarkts entgegenzukommen
- Partner aus den drei Bereichen Wirtschaft, Berufsbildung, Hochschulbildung erforderlich

➢ **Lot 1**: Allianzen für Bildung und Unternehmen (ehemalige Wissensallianzen)

➢ **Lot 2**: Allianzen für sektorale Zusammenarbeit im Bereich Kompetenzen (ehemaligen Sector Skill Alliances)

große Konsortien: mind. 8 Konsortialpartner (Lot 1), mind. 12 Partner (Lot 2)

Förderlinien EU04

Zukunftsorientierte Projekte (KA2)

- Entwicklung und Ermittlung innovativer politischer Ansätze, die das Potenzial haben, die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verbessern
- Bottom-Up-Ansatz

Europäische Experimentelle Maßnahmen (KA3)

- Unterstützung einer evidenzbasierten Politikgestaltung durch die Prüfung theoretischer Annahmen hinsichtlich ihrer Relevanz, Wirksamkeit, potenziellen Wirkung und Skalierbarkeit
- Top-Down-Ansatz

Sektorübergreifende Zusammenarbeit

Die Erasmus+ Politikunterstützung zeichnet sich dadurch aus, dass besonders viele Institutionen außerhalb des Hochschulbereichs teilnehmen:

- EU-Netzwerke und NGOs
- Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen
- Wirtschaftsnahe Institutionen
- Öffentliche Einrichtungen (z.B. Bildungsministerien)
- Zivilgesellschaftliche Organisationen

Zukunftsorientierte Projekte: Aufruf 2023

Übergeordnetes Ziel

- Innovation, Kreativität, Teilhabe sowie soziales Unternehmertum in verschiedenen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung fördern

Thematische Ausrichtung: Los 1 – Digitale Bildung (sektorübergreifend)

- **Priorität 1**: Bildungstechnologie (EdTech): Weiterentwicklung von EU-basierten Lösungen durch Zusammenarbeit und Qualitätssicherung
- **Priorität 2**: Wirksame pädagogische Konzepte für Informatik in der Primar- und Sekundarstufe
- **Priorität 3**: Lehrerausbildung und Lehrplanentwicklung zur Bekämpfung von Desinformation und Förderung der digitalen Kompetenz

Europäische Experimentelle Maßnahmen: Aufruf 2022

Übergeordnetes Ziel

- Erprobung und Vertiefung von Instrumenten der transnationalen Zusammenarbeit, um eine echte europäische Dimension im Hochschulbereich zu entwickeln, die auf gemeinsamen Werten beruht

Thematische Ausrichtung

- **Thema 1**: Erprobung eines gemeinsamen europäischen Gütesiegels für gemeinsame Abschlüsse
- **Thema 2**: Auslotung eines europäischen Rechtsstatus für Hochschulallianzen

Fördermodalitäten

	Zukunftsorientierte Projekte (Aufruf 2023 – Los 1)	Europäische Experimentelle Maßnahmen (Aufruf 2022)
Budget	35 Mio. EUR	2 Mio. EUR
Förderung	• max. 1,5 Mio. EUR • zzgl. 20% Eigenbeteiligung	• max. 200.000 EUR • zzgl. 20% Eigenbeteiligung
Laufzeit	24–48 Monate	12 Monate
Konsortium	mind. 3 Organisationen aus 3 Programmländern	mind. 2 Hochschuleinrichtungen aus 2 Erasmus+ Ländern
Ausschreibung	Jährlich (nächster Aufruf im Herbst 2023)	alle 2 Jahre (nächster Aufruf 2024)

Zukunftsorientierte Projekte

Discovery Space: An AI-Enhanced Classroom for Deeper Learning in STEM

Prof. Dr. Franz X. Bogner

Universität Bayreuth

ReGenerate Strategies for Higher Education Institutions

Dr. Choiwai Maggie Chak

FH Münster

Europäische Experimentelle Maßnahmen

Teacher training for Data Literacy & Computer Science competences

Anna Sarah Lieckfeld

Gesellschaft für Informatik e.V.

Raumübersicht Projektmarkt Teil I – Europäischer Fokus

Cooperation Partnerships

LabSchoolsEurope: Participatory Research for Democratic Education
(Raum: S5/S6 – 14:15 Uhr - 14:45 Uhr)
Dr. Timo Zenke, Jan Wilhelm Dieckmann, Universität Bielefeld

Intergenerational Digital Service Learning (IDOL)
(Raum: S9/S11 – 14:15 Uhr - 14:45 Uhr)
Iris Zoe Thimm-Netenjakob, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Simulating Human Rights in Peacebuilding
(Raum: S9/S11 – 14:50 Uhr - 15:20 Uhr)
Dr. Stéphane Voell, Philipps-Universität Marburg

Zukunftsorientierte Projekte

Discovery Space: An AI-Enhanced Classroom for Deeper Learning in STEM
(Raum: S1/S2 – 14:15 Uhr - 14:45 Uhr)
Prof. Dr. Franz X. Bogner, Universität Bayreuth

ReGenerate Strategies for Higher Education Institutions
(Raum: S1/S2 – 14:50 Uhr - 15:20 Uhr)
Dr. Choiwai Maggie Chak, FH Münster

Europäische Experimentelle Maßnahmen

TrainDL: Teacher training for Data Literacy & Computer Science competences
(Raum: S1/S2 – 14:15 Uhr - 14:45 Uhr)
Anna Sarah Lieckfeld, Gesellschaft für Informatik e.V.